

# Das Zirkusfieber beginnt langsam

Zeitungsbericht aus „Hallo Sonntag“ vom 28. Mai 2006

## Nachwuchs für Artisten und Fakire

Das Zirkusprojekt der Eichendorffschule

LINDEN. Einmal in die Rolle eines Zauberers schlüpfen, wie ein Fakir über Scherben und Nagelbrett laufen oder mit Tellern jonglieren – diese Träume werden für die Grundschüler der katholischen Eichendorffschule demnächst Wirklichkeit. Möglich macht dies der „Circus Tausendtraum“.

Über 385 Kinder der Grundschule werden in Kooperation mit dem Zirkus im Rahmen einer Projektwoche eine gemeinsame Vorstellung einstudieren und diese vom 23. bis zum 25. Juni in einem großen Zirkuszelt auf dem Festplatz an der Steigerthalstraße einem breitem Publikum präsentieren.

„Ziel des Zirkusprojektes ist es“, so Schulleiterin Ursula Starker, „die soziale Kompe-

tenz der Kinder zu fördern, ein Gemeinschaftsleben zu vermitteln und ganz nebenbei ihre motorischen und intellektuellen Fähigkeiten auszubauen.“

Die Schüler/-innen haben die Qual der Wahl zwischen Jonglage, Bodenakrobatik, Clownerie, Zauberei und Fakirkünsten. Seit den Harry-Potter-Büchern allerdings, weiß Zirkusdirektor David Stelle, wird fast immer nur die Zauberei gewählt.

Um eine perfekte Vorstellung hinzulegen, müssen die Kinder eine Woche lang jeden Tag 60 Minuten mit einem Team des „Circus Tausendtraum“ trainieren. Während die zehnjährige Diona sich schon jetzt Gedanken macht, ob das Publikum auch applaudieren wird, hat die neunjä-



Für die Schüler/-innen der Eichendorffschule – hier mit Direktor David Stelle vom „Circus Tausendtraum“ – heißt es jetzt fleißig trainieren: Im Juni sind vier Vorstellungen geplant. Foto: Rust

ge gemina ganz andere Sorgen: „Ich hoffe, dass keiner von uns Lampenfieber bekommt.“

Finanziell ermöglicht wurde das Zirkusprojekt durch den Bezirksrat Linden-Limmer

und durch den Förderverein der Schule.

Zu bestaunen sind die jungen Artisten an drei Tagen: Die Vorstellungen finden am Freitag, 23. Juni, um 17 Uhr,

am Sonnabend, 24. Juni um 14 Uhr und um 18 Uhr sowie am Sonntag, 25. Juni, um 11.30 Uhr statt. Kinder und Jugendliche zahlen vier, Erwachsene sechs Euro Eintritt. aru

## Zeitungsbericht aus „Kirchenzeitung“ vom 4. Juni 2006



Hannover (sbr). Eine ganze Schule im Zirkusfieber: Vor den Sommerferien gestaltet die katholische Eichendorffschule in Hannover eine Projektwoche rund um das Thema „Menschen, Tiere, Sensationen“, und im Vorfeld stimmte das Mond-Maskottchen Luno die Jungen und Mädchen der Klassen eins bis vier schon mal ein.

Eingebunden in eine kleine Vorführung schilderte „Zirkusdirektor“ David Stelle, was die Schülerinnen und Schüler während der Projektwoche erwartet: „Wir brauchen mutige Fakire, die sich trauen, mit brennenden Fackeln über ihre Haut zu streichen. Wir brauchen Clowns, die andere zum lachen bringen können. Wir brauchen Dompteure, die wilde Tiere durch die Manege treiben können. Und wir brauchen Artisten, die sportlich sind und keine Höhenangst haben.“ Das alles scheint es an der Eichendorffschule in ausreichender Zahl zu geben. Denn als Stelle für eine spontane Akrobatennummer einen kleinen Künstler suchte, hatte er die große Auswahl. Für den sechsjährigen Benjamin jedenfalls war es kein Problem, flink auf die Schultern des Zirkusdirektors zu klettern. Der Beifall der Freunde war ihm sicher.

Das gehört zu den pädagogischen Zielen von Zirkus „Tausendtraum“ aus Soest: Mit einfachen Mitteln will das Team um David Stelle eine Brücke schlagen zwischen klassischem Zirkusprogramm und Elementen des Bühnentheaters – und dabei die Kinder am Ende immer als erfolgreiche

Artisten dastehen lassen, unabhängig von ihrer Leistung. Jede Nummer in der Manege wird zu einer kleinen Geschichte mit einer lustigen Pointe, jeder Auftritt zu einem Erfolg.

Eins haben Stelle und das Zirkusmaskottchen Luno bereits jetzt erreicht: Die Kinder fiebern ihrer Projektwoche entgegen. Vermutlich sehen sie sich schon jetzt alle als Löwenbändiger, Hochseiltänzer oder Clown Pippo. Was sie in der Projektwoche alles auf die Beine stellen werden, können Eltern, Geschwister, Freunde und alle Interessierten dann bei mehreren Vorstellungen im Zirkuszelt bestaunen. Termine: Freitag, 23. Juni, 17 Uhr; Samstag, 24. Juni, 14 und 18 Uhr, Sonntag, 25. Juni, 11.30 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 6 Euro, Kinder 4 Euro.